

Das Fahrrad stärkt!



Impulse der Fahrradverbände für die nächste Legislaturperiode

Das Fahrrad ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Deutschland: Mit über 360.000 Arbeitsplätzen und hohen Umsätzen im Milliardenbereich trägt es erheblich zur Beschäftigungssicherheit und zum Wohlstand bei.

Von der Produktion von Fahrrädern und Komponenten über Werkstätten und Fachhändler bis hin zu Serviceangeboten, Dienstleistungen und Radtourismus – die Fahrradbranche sorgt für direkte Wertschöpfung in Deutschland und steigert zugleich die Lebensqualität in Städten und Gemeinden sowie die Gesundheit der Radfahrenden.

Mit dem Fahrrad sind nachhaltige Lösungen für bezahlbare, gesunde und emissionsfreie Mobilität sowohl in städtischen Gebieten als auch auf dem Land möglich. Studien zeigen, dass eine gezielte Förderung den Radverkehrsanteil im Nahbereich innerhalb von zehn Jahren auf 45% steigern und jährlich bis zu 19 Millionen Tonnen CO₂ einsparen könnte – ein entscheidender Beitrag zu unseren Klimazielen und für lebenswertere Städte bei begrenztem Platzbedarf.

Um diese Potenziale zu nutzen, sind entschlossene politische Maßnahmen nötig! Es gilt, das Fahrrad als unsere Stärke der Wirtschafts- und Verkehrspolitik zu verankern.

#1 Wirtschaftsfaktor Fahrrad nutzen!

Deutschland ist zentraler Innovationsstandort und globaler Leitmarkt für Fahrräder und E-Bikes. Um diese Position zu stärken, benötigen die Unternehmen der Fahrradbranche einen modernen Standort und verlässliche Rahmenbedingungen – mit diesen Maßnahmen:

Um regionale Wertschöpfung zu sichern, sollte die Fahrradwirtschaft stärker in Mobilitäts- und Innovationscluster sowie regionale Transformationsnetzwerke eingebunden werden.

Essenziell ist eine Unterstützung bei der Digitalisierung. Ein Datenraum der Fahrradwirtschaft, der die Digitalisierung in der Wertschöpfungskette vorantreibt, muss weiterentwickelt werden.

Es braucht flexible, modulare Ausbildungsangebote für Seiten- und Quereinsteiger, die Fachkundeprüfungen müssen standardisiert, Berufsschulen ausgebaut und die Anerkennung ausländischer Qualifikationen vereinfacht werden.

#2 Verfügbarkeit und Nutzung von Fahrrädern fördern!

Das Fahrrad ist ein zentrales und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel für vielfältige Mobilitätslösungen. Aus guten Gründen sollte die Bundesregierung die Verfügbarkeit und Nutzung mit folgenden Maßnahmen fördern:

Im Einkommensteuergesetz das Dienstradleasing mit einer eigenständigen Regelung rechtlich absichern und administrative und steuerliche Hürden für Mobilitätsbudgets abbauen.

Kommunale Fahrradverleihsysteme sowie die Koppelung und Integration mit dem öffentlichen Nahverkehr fördern.

Mögliche Kaufanreize für private E-Mobilität sollten breit aufgesetzt werden. Für Wahlfreiheit müssen sie auch E-Bikes (Pedelecs) als umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Verkehrsmittel integrieren.

In Programmen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement, in der öffentlichen Beschaffungs- und Vergabepolitik und der Bundesunterstützung für kommunale Wirtschaftsverkehrskonzepte einen stärkeren Fokus auf Fahrräder setzen.

ADFC
verkehrspolitik@adfc.de
Mohrenstraße 69, 10117 Berlin

VSF
politik@vsf-mail.de
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

ZIV - Die Fahrradindustrie
schaeffner@ziv-zweirad.de
Reinhardtstraße, 10117 Berlin

Zukunft Fahrrad
alexander.rosenthal@zukunft-fahrrad.org
Reinhardtstraße 31, 10117 Berlin



#3 Für ungeschützte Verkehrsteilnehmende Sorge tragen!

Die Steigerung der Verkehrssicherheit insbesondere der ungeschützten Verkehrsteilnehmenden muss im Mittelpunkt der Verkehrspolitik der neuen Bundesregierung stehen. Unter dem Leitbild Vision Zero empfehlen wir diese Maßnahmen:

Ein klares, öffentliches Bekenntnis zur Vision Zero – null Verkehrstote und weniger Schwerverletzte –, um Verkehrssicherheit zur Priorität der Verkehrspolitik zu machen.

Die StVO im Sinne des Präventionsprinzips weiterentwickeln, insbesondere durch mehr Möglichkeiten zur Anordnung von Tempo 30 und Regelungen für sichere Schulstraßen.

Eine sichere und ausreichend dimensionierte Infrastruktur für Radfahrende schaffen.

Die Möglichkeiten digitaler Lösungen, zum Beispiel durch Vehicle-to-X-Kommunikation, müssen noch besser ausgeschöpft werden.

#4 Radverkehrsinfrastruktur- ausbau an Bedarf und Potenzial ausrichten!

Eine gute Infrastruktur ist die zentrale Voraussetzung, um Radfahren für alle sicherer, attraktiver und effizienter zu machen und das Potenzial eines wachsenden Radverkehrsanteils auszuschöpfen. Hierfür besteht langfristig ein Investitionsbedarf des Bundes von einer Milliarde Euro pro Jahr. Folgende Maßnahmen empfehlen wir:

Den Ausbau eines bundesweiten lückenlosen komfortablen Radverkehrsnetzes für Alltag und Tourismus, mit verbindlichen Standards mit Nachdruck voranzutreiben.

Bahnhöfe und Haltestellen mit Fahrradparkhäusern und modernen Abstellanlagen auszustatten.

Investitionen des Bundes in die Radverkehrsinfrastruktur zu bündeln, auf jährlich eine Milliarde zu erhöhen und mit einer festen Säule für den Radverkehr im geplanten Sondervermögen Infrastruktur langfristig abzusichern.